

#####

KAPITEL 6 - Notenschrift - Lagenspiel - Fingersatz

#####

Während das Tabulatursystem die universelle Sprache aller E-Gitarristen ist, ist die Notenschrift die gemeinsame Sprache, mit denen sich Musiker verschiedener Instrumente verständigen können. Egal, ob diese nun Geige, Querflöte, Trompete oder Kontrabass spielen, alle benutzen dieses System.

Hier nun eine Zusammenfassung aller wichtigen Begriffe der Notenschrift. Im unteren System findest Du dann weiterhin die Übertragung in die Gitarrentabulatur.

G-Schlüssel oder Violinschlüssel - mit Oktavierung (8) nach unten als Gitarrennotation - bestimmt den Ton "g" im Notensystem

Taktart - Zählzeit - gibt den Grundschatz des Taktes an.

Versetzungszeichen - Vorzeichen

Ein Kreuz (#) vor der Note verändert den Ton auf der E-Gitarre um einen Bund nach oben.

Ein Be (b) vor der Note verändert den Ton auf der E-Gitarre um einen Bund nach unten.

Ein Auflösungszeichen macht die Veränderung rückgängig.

Steht ein oder mehrere Vorzeichen am Anfang der Notenzeile, gilt das für alle kommenden Takte.

Hilfslinien

Oft wird durch Hilfslinien das Notensystem, bestehend aus fünf Linien, erweitert.

Hilfslinien unten: für tiefe Töne

Hilfslinien oben: für hohe Töne

Noten- und Pausenwerte

Genauso wie es Notenwerte für die Noten gibt, gibt es entsprechende Pausenwerte.

Notenschrift

Violinschlüssel
oder G-Schlüssel

kennzeichnet den Ton g im Fadenkreuz des Violinschlüssels

Hilfslinien, oberhalb

Hilfslinien, unterhalb

Taktart

Oktavierung

T 4
A 4
B 4

Vorzeichen, am Anfang der Notenzeile

Versetzungszeichen #

Versetzungszeichen b

Auflösungszeichen

T 4
A 4
B 4

0 1 0 3

Übertragung der Tonhöhe
in die Tabulatur

Pausenzeichen = 1/4

Pausenzeichen = 1/8

T 4
A 4
B 4

Übertragung der Pausenwerte
in die Tabulatur

Übersicht - die Töne als Noten und auf dem Griffbrett bis zum 5. Bund

Diagram 1: Notes E, F, Fis, G, Gis, A, Be, B. Fret positions: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 1, 2.

Diagram 2: Notes c, cis, d, dis, e, f, fis, g. Fret positions: 3, 4, 5, 1, 2, 3, 4, 5.

Diagram 3: Notes gis, a, be, b, c', cis', d', dis'. Fret positions: 1, 2, 3, 4, 5, 2, 3, 4.

Diagram 4: Notes e', f', fis', g', gis', a'. Fret positions: 5, 1, 2, 3, 4, 5.

Anders als beim Klavier, wo jeder Ton nur eine Taste hat, ist es auf der Gitarre möglich, gleiche Töne in verschiedenen Griffbrett-Positionen zu spielen. Probiere das mal mit dem Stimmgerät aus.

Lagenspiel und Fingersatz

Lagenspiel: Setze deine Greifhand nicht ganz unten auf dem Griffbrett auf, sondern weiter oben. Bei den nächsten drei Stücken musst Du deine Hand so aufsetzen, dass der Zeigefinger (siehe Pfeil) über dem 3. Bund ist.

Das wird deshalb gemacht, um möglichst geschickt alle Töne eines Stückes zu erreichen. Die Gitarristen nennen das den "Fingersatz"



Die 3. Lage

1. Finger greift im 3. Bund	3. Finger greift im 5. Bund	1. Finger greift im 3. Bund	2. Finger greift im 4. Bund
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Tonname: g' e' d' b

Die 3. Lage

		1				
		1		3		
		●	2	●		●
		3		5		7

John Lennon - CD 33

Das ist der Fingersatz - benutze die Finger wie angegeben!

Musical notation for the first system of John Lennon's CD 33. The system includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a piano dynamic marking. The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, G4, F4, E4. The left hand plays a bass line with chords Em, D, G, and Em. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. Arrows point from the text above to the first and last notes of the melody.

Musical notation for the second system of John Lennon's CD 33. It continues the melody from the first system. The treble clef melody has quarter notes: G4, A4, B4, G4, F4, E4. The left hand plays a bass line with chords Em, D, G, and Em. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. The system ends with a double bar line and repeat dots.

Paul Mc Cartney - CD 34

Musical notation for the first system of Paul McCartney's CD 34. The system includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a piano dynamic marking. The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, G4, F4, E4. The left hand plays a bass line with chords Em, G, Em, and G. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes.

Musical notation for the second system of Paul McCartney's CD 34. It continues the melody from the first system. The treble clef melody has quarter notes: G4, A4, B4, G4, F4, E4. The left hand plays a bass line with chords Em, G, Em, and Em. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. The system ends with a double bar line and repeat dots.

George Harrison - CD 35

8

Em G Em D

T 4/4
A 4/4
B 4/4

8

Em G Em D Em

T 4/4
A 4/4
B 4/4

Ringo Star - CD 36

8

Em C G D Em

T 4/4
A 4/4
B 4/4

8

Em C G D Em

T 4/4
A 4/4
B 4/4

Zum Schluss von TOMMYs E-Gitarrenschnle Band 1 nun noch ein Stck, was Du in der 1. Lage spielen kannst. Benutze auch die Leersaiten dazu. Zur Hilfe nimm die bersicht mit den Tnen und bertrage das Stck in die Tabulatur!

Ob Du das richtig gemacht hast, kannst Du dann in Band 2 von TOMMYs E-Gitarrenschnle nachsehen. Da geht es dann mit populren Songs, Akkorden und Improvisation weiter.

Bis dahin alles Gute! Dein TOMMY

Wenn der Elefant in die Disco geht - CD 37
 Übung: Übertragung der Notation und die Tabulatur

8 **D** **D** **C**

Wenn der E - le - fant in die Dis - co geht, weißt Du wie er sich auf der

T
A
B

4 **D** **G**

Tanz - flä - che dreht? Ganz be - hut - sam setzt er ei - nen vor den

T
A
B

6 **D** **C** **D**

an - dern Schuh und schwenkt sei - nen Rüs - sel im Takt da - zu.

T
A
B

9 **D** **G** **C** **D**

Eins, zwei, drei und vier, der E - le - fant sagt: Komm und tanz mit mir!

T
A
B

13 **D** **G** **C** **D**

Fünf. sechs, sie - ben, acht und al - le ha - ben mit - ge - macht.

T
A
B